



WANDERN *in den* **BAUMBERGEN**

Wanderwege in Coesfeld
und Lette

BILLERBECK

COESFELD

HAVIXBECK

NOTTULN

ROSENDAHL

BAUMBERGE VEREIN



Die Baumberge

Das Gold des Münsterlandes.

DAS GOLD *des* MÜNSTERLANDES

Die Baumberge-Region – ein Verbund der Städte Billerbeck, Coesfeld und den Gemeinden Havixbeck, Nottuln und Rosendahl – befindet sich inmitten der Münsterländer-Parklandschaft und grenzt an das Ruhrgebiet.

Die Baumberge-Region ist nicht nur durch die höchste Erhebung des Münsterlandes bekannt. Die hügelige Landschaft und die Bodenbeschaffenheit sorgen dafür, dass hier vor allem Naturfreunde voll auf ihre Kosten kommen. Die Baumberge sind gleichzeitig ein Paradies für Wanderer und Radler, aber auch kulturell Interessierte und Familien mit Kindern finden ein üppiges Angebot.

Ihr Ansprechpartner in dieser Region ist die Baumberge-Touristik. Hier gibt es Informationen für Besucher und Anbieter, eine Vermittlung von Unterkünften und Unterstützung bei Planung und Reise.

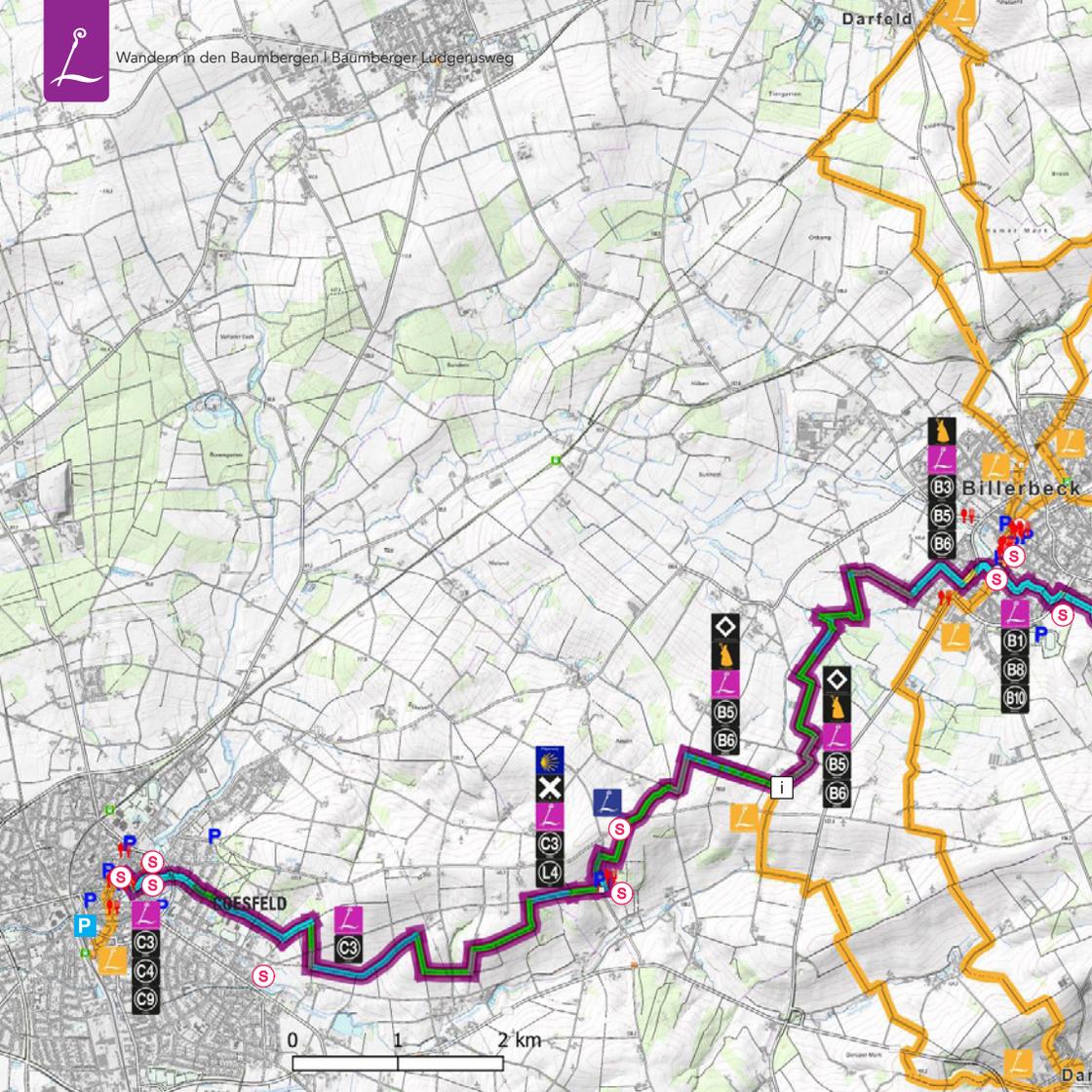
Sie möchten uns gerne erreichen?
Kein Problem:

Baumberge-Touristik
c/o Marketing Havixbeck
Hauptstraße 54
48329 Havixbeck
Tel.: +49 2507-7510
Fax: +49 2507-4134
info@baumberge-touristik.de

In den Touristen-Informationen der Baumberge-Kommunen stehen wir Ihnen während unserer Öffnungszeiten auch gerne zur Verfügung.



Wandern in den Baumbergen | Bäumerger Lüdgerusweg



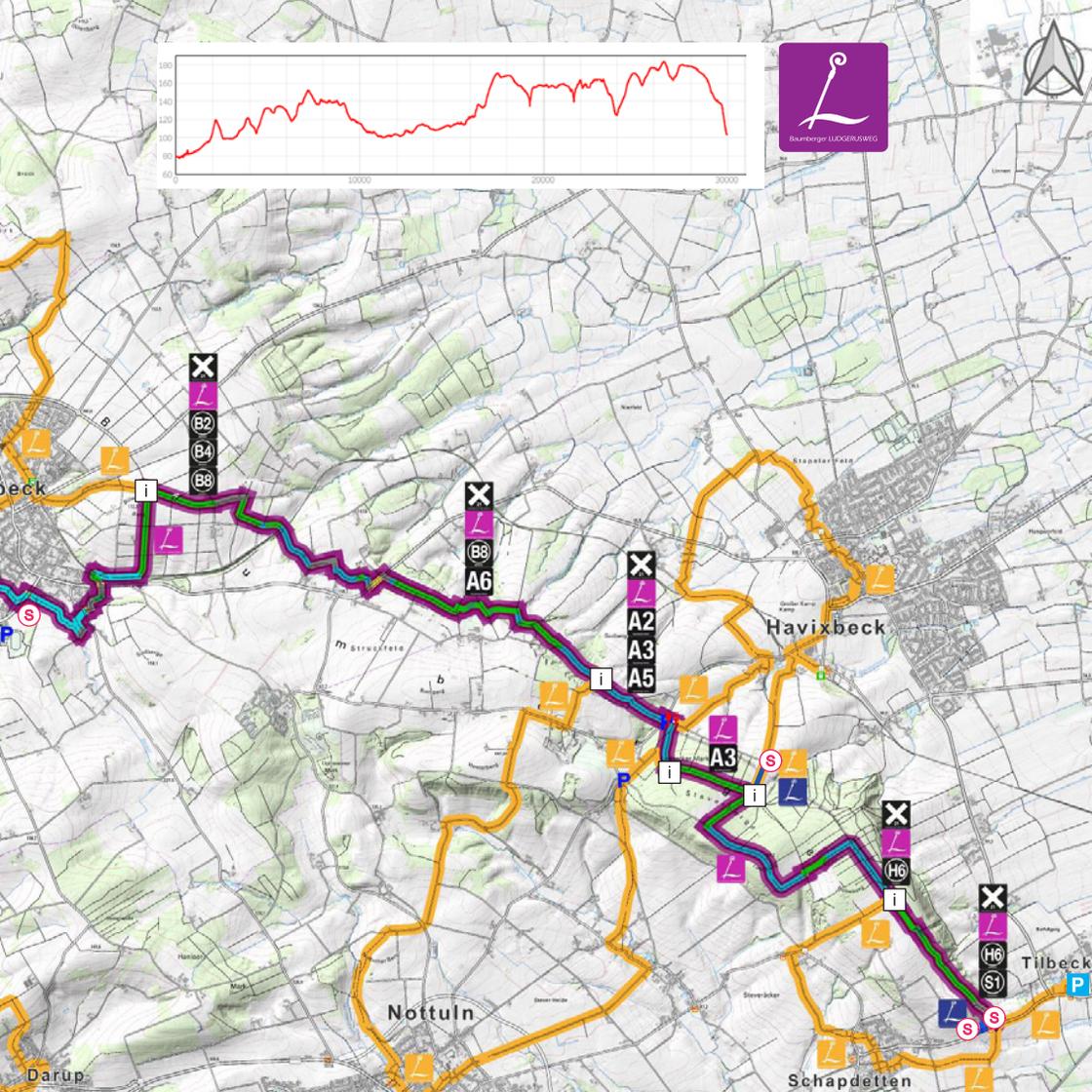
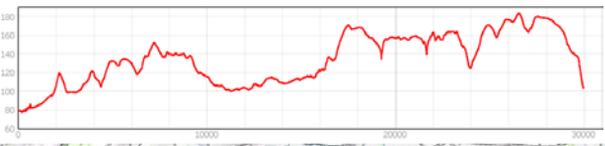
Darfeld

Billerbeck

ESFELD

0 1 2 km

Da



WANDERN *in den*
BAUMBERGEN

Wanderwege in Coesfeld
und Lette

WANDERN IN DEN BAUMBERGEN

Liebe Freundinnen und Freunde
des Wanderns,

herzlich willkommen in der Wanderregion der Baumberge! Mit dieser Broschüre halten Sie eines von insgesamt sechs verschiedenen Exponaten in der Hand, die von der Baumberge-Touristik herausgegeben werden. Inhaltlich sind jeweils die Rundwanderwege der fünf Baumberge Kommunen Billerbeck, Coesfeld, Havixbeck, Nottuln und Rosendahl sowie des Baumberge-Vereins aufgeführt. Das Projekt wurde gefördert durch die LEADER-Projekt-förderung des Landes NRW und durch den Baumberge-Verein e.V.

In allen Broschüren findet sich einleitend der aus einem Kooperationsprojekt des Baumberge-Vereins und der Baumberge-Touristik resul-tierende Baumberger Ludgerusweg – der einzige Wanderweg in der Westfälischen Bucht, der mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wan-derbares Deutschland“ ausgezeichnet wurde.

Im Anschluss findet sich eine Zusammen-fassung der wichtigsten Informationen zur

dargestellten Kommune bzw. zum Baumberge-Verein. Für jeden Rundwanderweg der je-weiligen Kommune bzw. des Baumberge-Ver-eins gibt es auf der rechten Heftseite einen zugehörigen Kartenausschnitt mit dem einge-zeichneten Weg. Eine Besonderheit liegt hier in der Darstellung der Wegbeschaffenheit durch unterschiedliche Farbgebung.

Aus der Legende lässt sich ablesen, wie die Beschaffenheit verschiedener Wegabschnitte bezüglich des Untergrundes sowie der Weg-breite ist und ob der jeweilige Abschnitt mit anderen Verkehrsteilnehmern geteilt wird.

Wege mit einer Verbunddecke sind gepflastert oder asphaltiert, bei befestigtem Untergrund handelt es sich um einen verdichteten und eventuell geschotterten Untergrund, naturnahe Abschnitte liegen vor, wenn der Untergrund nicht künstlich bearbeitet und lediglich durch dessen Nutzung leicht befestigt wurde.

Weiterhin sind in der Karte Einkehrmöglich-keiten, Parkmöglichkeiten, Bushaltestellen und die Standorte von besonderen Sehens-würdigkeiten der Region verzeichnet. Am unteren Rand findet sich ein Höhenprofil des Wanderweges.

Optional haben Sie die Möglichkeit auf die-ser Seite zu vermerken, wann und mit wem

Sie die Wanderung durchgeführt haben. Auf der linken Heftseite gibt es Informationen zur Weglänge, eine Angabe zu den kumulierten Höhenmetern, die bei der Wanderung bergauf sowie bergab zu bewältigen sind und auf welcher Höhe NHN (NormalHöhenNull, früher NN NormalNull = Meeresspiegelhöhe) der höchste sowie der tiefste Punkt der Wanderung liegen.

Weiterhin finden sich Informationen zum Startpunkt der Wanderung sowie zu dessen nächstgelegener Bushaltestelle bzw. zum nächstgelegenen Parkplatz. QR-Codes bieten die Möglichkeit, online den Track der zugehörigen Wanderung zu finden, den angegebenen Parkplatz mittels Google-Maps anzusteuern und das Gastronomie-Verzeichnis der Baumberge-Touristik ist verlinkt, welches Informationen zu aktuellen Einkehrmöglichkeiten bereithält. Eine knappe Beschreibung der Wanderung und dessen Höhepunkte sowie Fotos entlang des Weges sind ebenfalls auf der linken Heftseite zu finden. Die beschriebene Laufrichtung aller Wege erfolgt immer im Uhrzeigersinn, wobei sämtliche Wege in beide Richtungen gezeichnet sind und gelaufen werden können.

Sehenswerte Höhepunkte der Baumberge-Region sind in den vorliegenden Wanderbroschüren in Text, Bildern und Karten markiert. Diese finden sich auch in der »Wander- und

Freizeitkarte Baumberge« der Baumberge-Touristik wieder. Zur Erleichterung einer fakultativen Nutzung beider Ausführungen haben die Höhepunkte in den Wanderbroschüren die gleichen Nummern erhalten wie jene auf der Karte. Die Karte ist in den Touristikinformationen aller Ortsteile der Baumberge Kommunen, am Longinusturm, in der Geschäftsstelle des Baumberge-Vereins sowie im Fachhandel erhältlich.

Bevor es nun losgehen kann, möchten wir gerne einen abschließenden Wunsch äußern: Bitte verlassen Sie nicht die ausgewiesenen Wanderwege. Diese sind auch mit den Eigentümern fein säuberlich abgestimmt hinsichtlich des Naturschutzes sowie des Denkmalschutzes und berücksichtigen private Interessen. Die Lebewesen in Wald und Flur sowie nachfolgende Generationen werden Ihnen hierfür dankbar sein!

Nun wünschen Ihnen der Baumberge-Verein und die Kommunen der Baumberge-Touristik erlebnisreiche Wanderungen und eine tolle Zeit in der Baumberge-Region.

Frisch auf!



COESFELD

Das „Feld an einer Niederung“ – Kô-isa-feld – so dürfte die Herleitung des Namens Coesfeld lauten. Vor allem die nährstoffreichen Böden im Osten der Stadt werden bereits sehr früh Menschen in die Region gelockt haben.

Eine erste schriftliche Erwähnung ist verknüpft mit dem heiligen Ludgerus. Demnach hat er auf dem Weg nach Münster am Passionssonntag in der St. Lamberti Kirche in der Frühmesse gepredigt. Es war der Morgen vor seinem Tod in Billerbeck am 26. März 809.

Die heutige Pfarrkirche, die dem heiligen Lambertus geweiht ist, ist der Nachfolgebau der damals existierenden kleinen Holzkirche. Einige Bauteile stammen noch aus dem 13. Jahrhundert. Als kostbarste Ausstattung gilt ein Gabelkruzifix aus dem 14. Jahrhundert, das „Coesfelder Kreuz“. Es stand viele Jahrhunderte als „wundertätig“ im Zentrum der Wallfahrtstradition und genießt noch heute die Verehrung vieler Gläubiger.

Das Motto der Stadt lautet: „Coesfeld bedeutet Lebensqualität“. Neben einem vielseitigen Kulturangebot bietet der gepflegte Ortskern ausgezeichnete Angebote zum Einkaufen und Genießen, aber auch zum Entspannen. Daher steuern viele Wanderwege nicht nur die Natur

im grünen Umland und die zahlreichen Sehenswürdigkeiten an, sondern auch das Zentrum von Coesfeld. Detailliertere Informationen zu den Sehenswürdigkeiten finden sich bei den entsprechenden Wanderbeschreibungen in der Broschüre.

Drei Mal in der Woche lohnt sich bei einer Wanderung auch ein Besuch der Wochenmärkte am Marktplatz oder vor der St. Jakobi Kirche. Hier werden unter anderem erntefrische, regionale Produkte angeboten. Zur passenden Saison gibt es zudem häufig kleine Verkaufsstände direkt am Wegesrand der Wanderrouten.

- A** Umflut
- B** Pulverturm
- C** Coesfelder Samstagsmarkt
- D** Evangelische Kirche am Markt
- E** St. Ludgerus Sandsteinskulptur am Walkenbrückentor



A

STADT   
COESFELD



22

B



21

E



C

D





LÄNGE **30,0 km**
AUFSTIEG **499 m**
ABSTIEG **499 m**

HÖCHSTER PUNKT **187 m NHN**
TIEFSTER PUNKT **81 m NHN**

STARTPUNKT

Mordkreuz –
nahe Stift Tilbeck oder
Bahnhof Coesfeld

ÖPNV

Tilbeck, Stift, Havixbeck
oder Bahnhof Coesfeld

NAVIGATIONSADRESSE

Stift Tilbeck,
48329 Havixbeck oder
Rekener Str. 11,
48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE



A Bruder Klaus Kapelle mit Blick Richtung Havixbeck

B Frühling an den Hexenquellen

C Ludgeri Rast

Baumberger Ludgerusweg

Sozusagen an jeder Ecke begegnen Wanderer auf dem 30 km langen zertifizierten Hauptweg des Baumberger Ludgeruswegs dem hl. Ludgerus, dem einstigen Apostel der Friesen und Sachsen, der hier im Münsterland Klöster und Schulen bauen ließ, kirchliche Organisationen aufbaute und Gemeinden ansiedelte. Karl der Große schickte den Heiligen Ludgerus („Liudger“) einst hinaus, das Münsterland zu missionieren. Am Passionssonntag (25. März 809) – bereits von schwerer Krankheit gezeichnet – machte er sich auf den Weg von Coesfeld nach Münster. Oberhalb der heutigen Benediktinerabtei Gerleve legte er Rast ein, bevor er mit letzter Kraft



A



B



C

Billerbeck erreichte und am nächsten Morgen an der Stelle, wo heute der prächtige Dom steht, starb. Mehr als 1200 Jahre später kann heute entlang des Baumberger Ludgerusweges auf den Spuren des ersten Bischofs von Münster gewandelt und Kirchengeschichte unter freiem Himmel erlebt werden.

Der 30 Kilometer lange Baumberger Ludgerusweg ist der einzige Wanderweg in der Westfälischen Bucht, der mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet wurde. Er liegt zwischen Stift Tilbeck und Coesfeld, ist in beide Richtungen gezeichnet und kann sowohl in West- als auch in Ostrichtung gelaufen werden. Neben den Sehenswürdigkeiten auf dem Hauptweg, bieten die an der Strecke liegenden Orte Havixbeck, Nottuln, Billerbeck, Rosendahl und Coesfeld interessante Zwischenstationen mit kulturellen und historischen Höhenpunkten sowie attraktiven Einkehrmöglichkeiten. Sie sind über die [Ludgerus-Zugangswege](#)  mit dem [Baumberger Ludgerusweg](#)  verbunden. Ergänzend gibt es drei kleine empfehlenswerte [Ludgerus Abstecher](#) . Die Entdeckung des Baumberger Ludgerusweges ist durch die Nutzung der Zugangswege auch gut in Einzelstappen erlebbar. Bus- und Bahnverbindungen erleichtern dieses Wandererlebnis (siehe QR-Code). Exemplarisch wird im Folgenden die Wanderung in West-Richtung beschrieben. Der Zugangsweg von Stift Tilbeck zum Baumberger Ludgerusweg führt zum östlichen der beiden Startpunkte des Baumberger Ludgerusweges am *Mordkreuz der Mersche von Til-*

beck . Durch ein direktes Eintauchen in die Natur bietet der kurze Ludgerus-Abstecher zu den *Hexenquellen*  den optimalen Einstieg in die Wanderung. Eine tonhaltige, wasserstauende Schicht im Untergrund lässt nach Niederschlägen das in den darüberliegenden wasserdurchlässigen Baumberger Kalk-Sandsteinschichten versickerte Wasser hier wieder austreten.

Entlang der historischen Landwehr führt der Weg westwärts über die Steverberge durch den größten zusammenhängenden Buchen-Waldkomplex der Baumberge. Eine tolle Weitsicht auf die Landschaft um Havixbeck bietet der Ludgerus-Abstecher zur *Bruder Klaus Kapelle* , die im Jahre 1987 anlässlich der 850-Jahr-Feier der Pfarrgemeinde St. Dionysius Havixbeck als Gedächtnisstätte errichtet wurde. Durch die sanft hügelige Landschaft des Münsterlandes geht es von Havixbeck weiter nach Billerbeck über Gerleve. Kurz vor Erreichen der Benediktinerabtei *Kloster Gerleve*  hält der Ludgerus-Abstecher *Ludgerirast*  an der höchsten Stelle des Coesfelder Berges weitere tolle Weitblicke in die Umgebung bereit. Über den Coesfelder Berg führt der Weg weiter zum Ziel der Wanderung, die Pfarrkirche *St. Lamberti*  in Coesfeld.



Baumberger Ludgerusweg




LÄNGE
4,2 km


AUFSTIEG
70 m


ABSTIEG
70 m


HÖCHSTER PUNKT
129 m NHN


TIEFSTER PUNKT
81 m NHN

STARTPUNKT St. Lamberti Coesfeld
ÖPNV Coesfeld, Lambertikirche
NAVIGATIONSADRESSE Parkplatz Bürgerhalle,
 Osterwicker Str. 1,
 48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE



A Wanderweg durch die grüne Lunge von Coesfeld

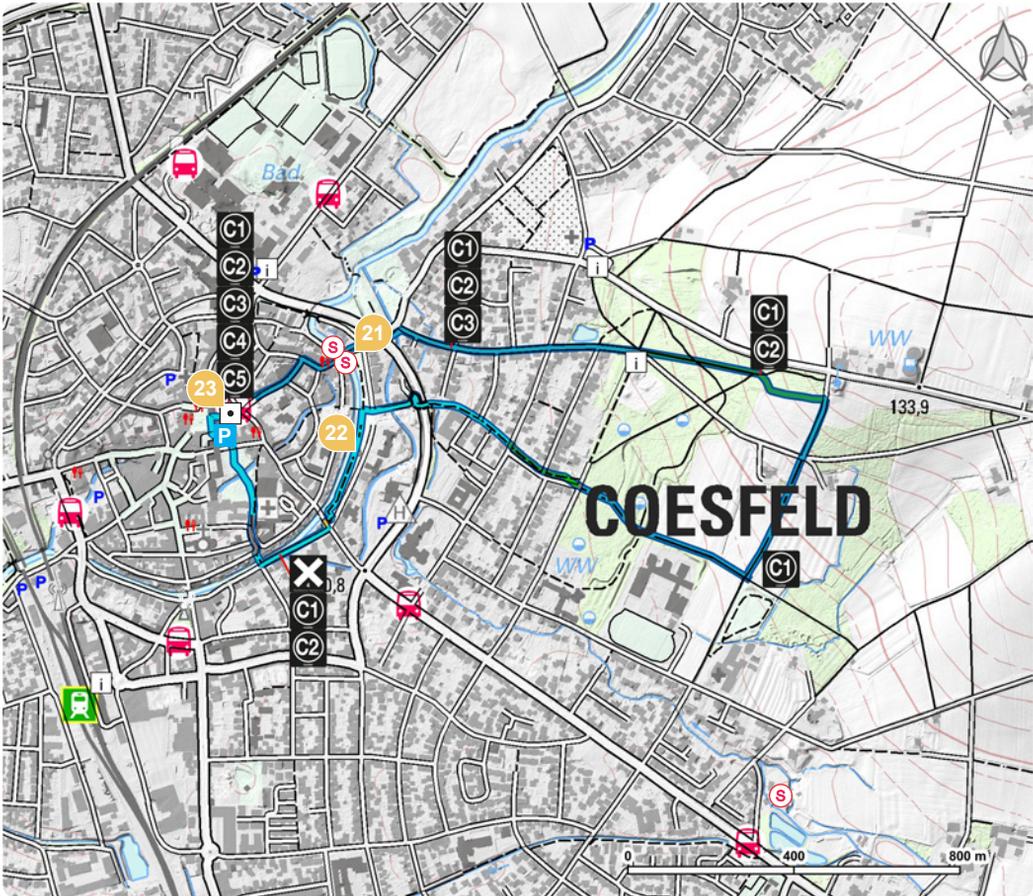
B Konferenz der Elemente-Brunnen am Marktplatz

C Pulverturm

Die grüne Lunge von Coesfeld

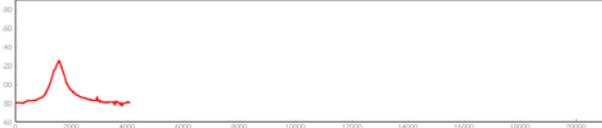
Beginnend an der *St. Lamberti Kirche* **23** führt die Wanderung ostwärts durch das *Walkenbrückentor* **21** in den Stadtwald, die grüne Lunge von Coesfeld. Entlang des St. Pius-Gymnasiums geht es zurück in die Stadt. An der Umflut, die Bestandteil der mittelalterlichen Befestigungsanlage war, liegt der *Pulverturm* **22** aus dem 14. Jahrhundert. Ursprünglich war es ein Wehrturm mit drei Geschossen. Im Zweiten Weltkrieg stark zerstört, wurde der Turm nach 1945 wiederaufgebaut und als Wohnung vermietet. Ab 2001 wurde er vom Heimatverein Coesfeld e. V. übernommen und liebevoll restauriert. Von hier aus geht es zurück zum Startpunkt.





GOESFELD

Höhe m NHN



Gewandert am:

Gewandert mit:





 LÄNGE **6,8 km**
 AUFSTIEG **99 m**
 ABSTIEG **99 m**

 HÖCHSTER PUNKT **139 m NHN**
 TIEFSTER PUNKT **81 m NHN**

STARTPUNKT St. Lamberti Coesfeld
ÖPNV Coesfeld, Lambertikirche
NAVIGATIONSADRESSE Parkplatz Bürgerhalle,
 Osterwicker Str. 1,
 48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE

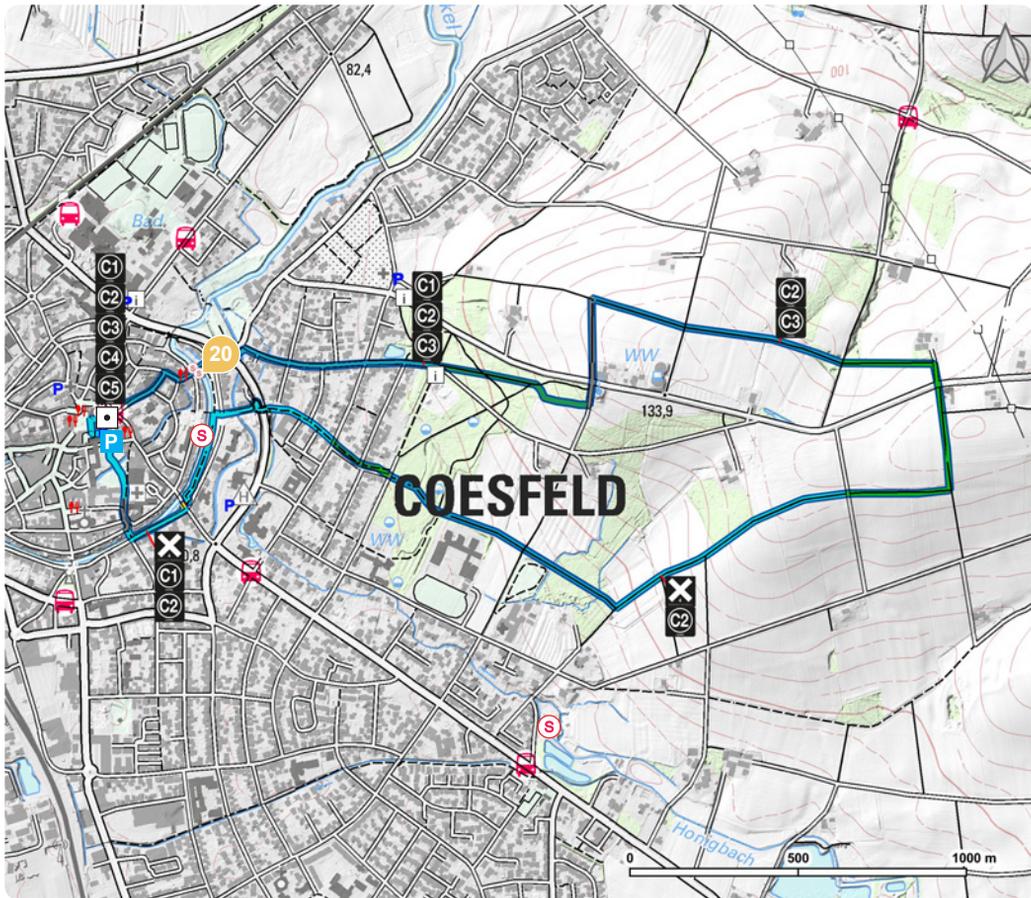


- A** Drei-Linden-Höhe
- B** Landidylle bei Kloster Annenthal
- C** Stadtmuseum

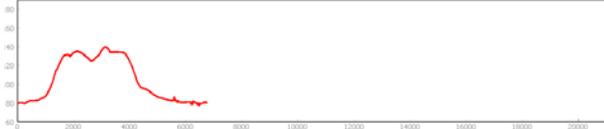
Vom Stadtmuseum zur Drei-Linden-Höhe

Von der *St. Lamberti Kirche* geht es vorbei am *Stadtmuseum* **20** zum Coesfelder Berg. Im Museum finden sich vielfältige Informationen zur Stadtgeschichte von der Ersterwähnung Coesfelds bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts. Auf dem Coesfelder Berg ist die Drei-Linden-Höhe ein beliebter Aussichtspunkt. Ende der 1880er Jahre begann der fürstliche Oberförster J. von Schütz mit der Bepflanzung des Coesfelder Berges und setzte dort drei Linden. Die exponierte Lage erlaubt reizvolle Blicke auf die nahe gelegene Stadt. Nach einer Schleife über den Coesfelder Berg lädt der Marktplatz am Ausgangspunkt der Wanderung abschließend zum Verweilen ein.





Höhe m NHN



Gewandert am:

Gewandert mit:





LÄNGE **12,3 km**
AUFSTIEG **205 m**
ABSTIEG **205 m**

HÖCHSTER PUNKT **152 m NHN**
TIEFSTER PUNKT **81 m NHN**

STARTPUNKT St. Lamberti Coesfeld
ÖPNV Coesfeld, Lambertikirche
NAVIGATIONSADRESSE Parkplatz Bürgerhalle,
Osterwicker Str. 1,
48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE



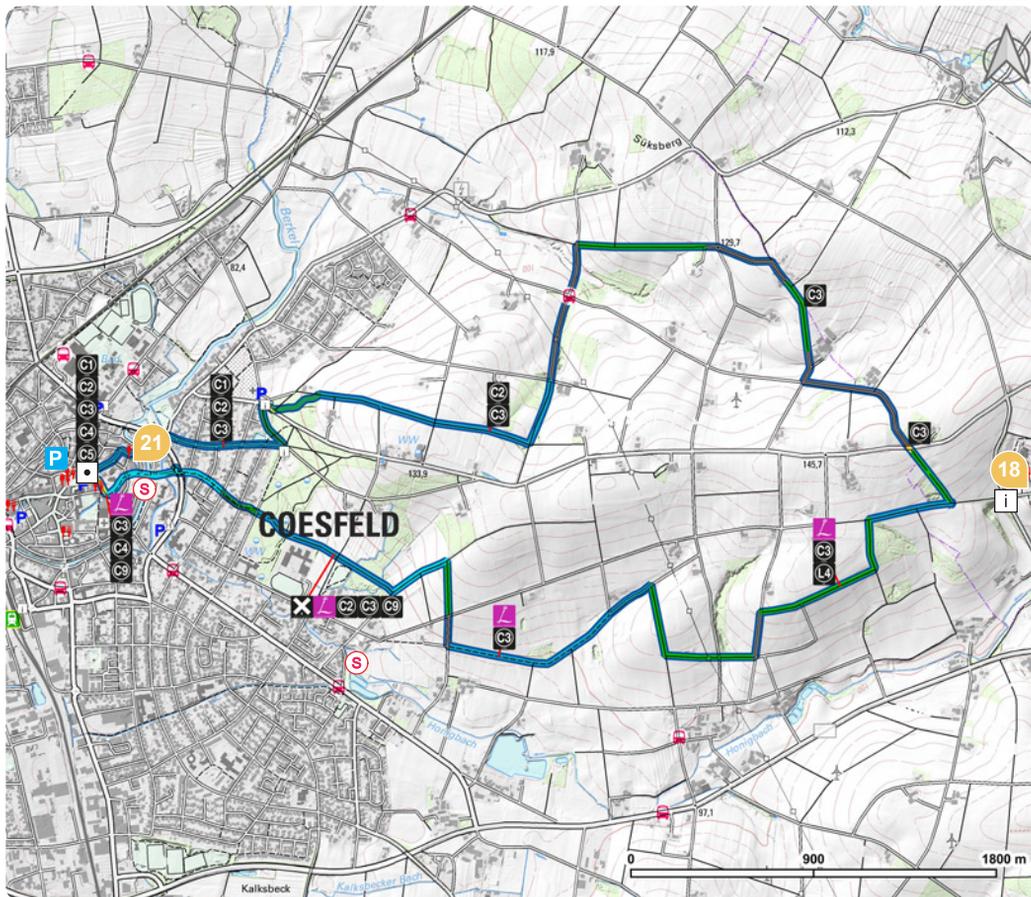
- A Blick über die Felder am Kloster Gerleve
- B Wanderweg auf dem Coesfelder Berg
- C Walkenbrückentor

Natur und Kultur im Osten von Coesfeld

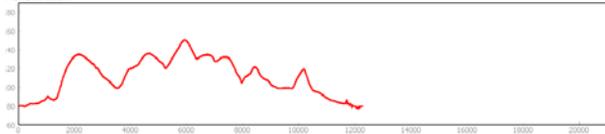
Durch das **Walkenbrückentor** **21**, welches zur Stadtbefestigung des 14. Jahrhundert gehörte und nach starker Zerstörung im 2. Weltkrieg in seinem äußeren Erscheinungsbild wieder hergestellt wurde, führt der Weg zur Drei-Linden-Höhe. Über den Coesfelder Berg und am Naturschutzgebiet Sieben Quellen – Tal-
aue Hohnerbach vorbei geht es weiter in Richtung Benediktinerabtei **Kloster Gerleve** **18**. Hier bietet sich ein Abstecher für eine Rast an. Von dort führt der Weg zurück durch die Felder in das Zentrum von Coesfeld mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten.



21



Höhe m NHN



Gewandert am:

Gewandert mit:



Länge m


LÄNGE 11,9 km
 
AUFSTIEG 135 m
 
ABSTIEG 135 m


HÖCHSTER PUNKT 123 m NHN
 
TIEFSTER PUNKT 81 m NHN

STARTPUNKT St. Lamberti Coesfeld
ÖPNV Coesfeld, Lambertikirche
NAVIGATIONSADRESSE Parkplatz Bürgerhalle,
 Osterwicker Str. 1,
 48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE



- A** Laubfrosch an der Tongrube Brink
- B** Buchen-Mischwald am Süksberg
- C** Lehrbienenstand

Auf den Spuren des grünen Laubfrosches

Durch den Stadtpark und die Torruine der ehemaligen Citadelle geht es in den Norden von Coesfeld. Unterwegs präsentiert der Lehrbienenstand vom Imkerverein Coesfeld e.V. viel Wissenswertes über die fleißigen Honigproduzenten. Mit ein bisschen Glück zeigt sich am Wegesrand im Naturschutzgebiet *Tongrube Brink* **19**, mit seinen artenreichen Kleingewässer-Biotopen, der kleine, leuchtend grüne Laubfrosch. Seine Spezies hat nämlich hier die größte Popula-tion in NRW. Zurück geht es durch die abwechslungsreiche Landschaft der Bauerschaft Gaupel nach Coesfeld. Ein Abstecher in die Innenstadt am Ende der Wanderung lohnt sich immer!



19

A

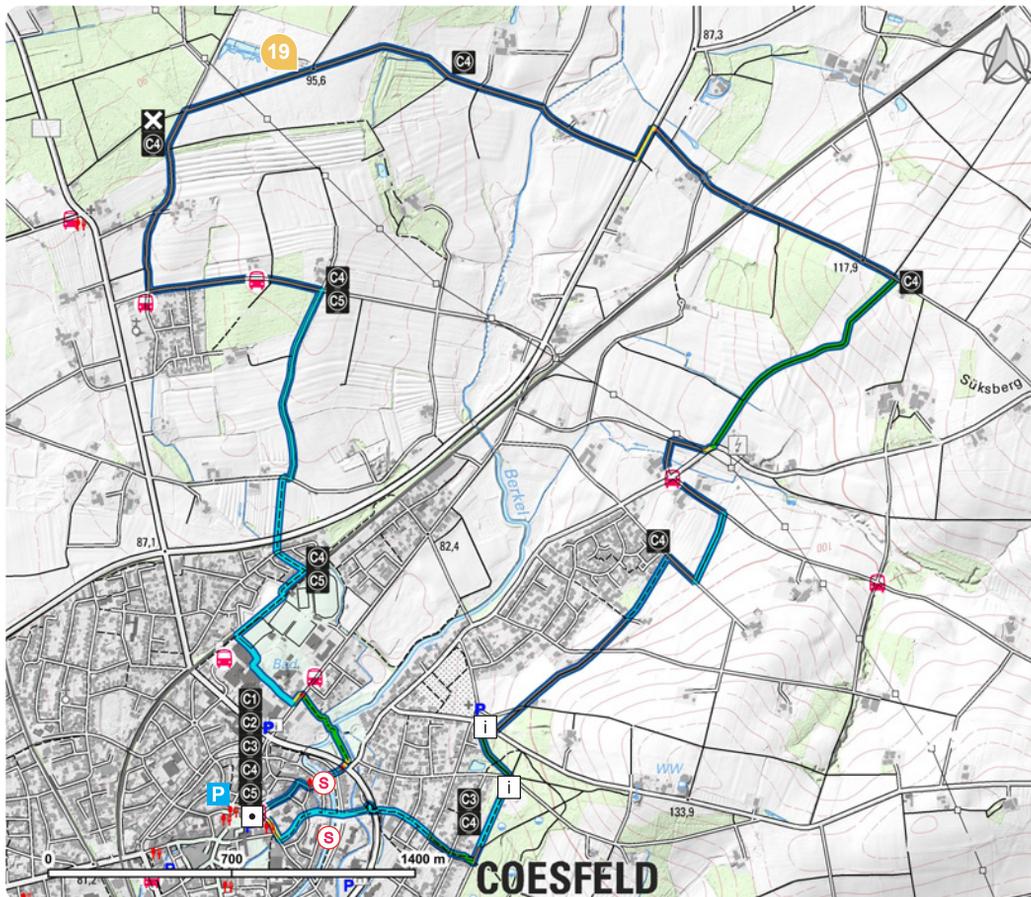


Foto: Josef Rätters

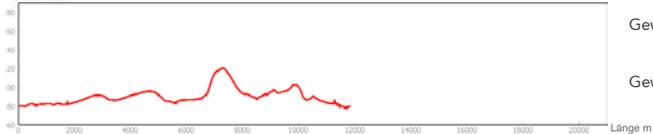
B



C



Höhe m NHN



Gewandert am:

Gewandert mit:




LÄNGE 11,1 km
 
AUFSTIEG 88 m
 
ABSTIEG 88 m


HÖCHSTER PUNKT 100 m NHN
 
TIEFSTER PUNKT 76 m NHN

STARTPUNKT St. Lamberti Coesfeld
ÖPNV Coesfeld, Lambertikirche
NAVIGATIONSADRESSE Parkplatz Bürgerhalle,
 Osterwicker Str. 1,
 48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE

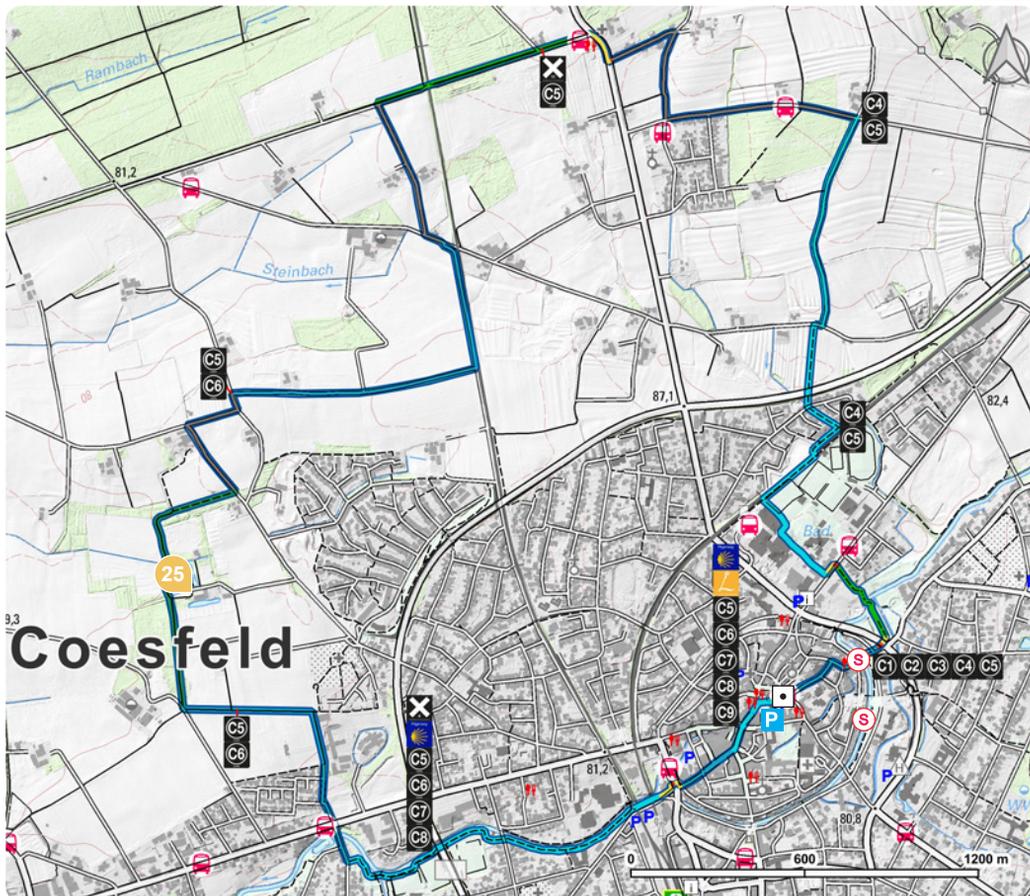


- A** Haus Loburg
- B** Infotafel an der St. Lamberti Kirche
- C** Große Kapelle am Kreuzweg

Von Haus Loburg zum Kreuzweg und zur Großen Kapelle

Die Wanderung führt zunächst entlang der Berkel und dann nordwärts zum *Haus Loburg* **25**, in der Bauerschaft Sirksfeld. Die Wurzeln des Anwesens sollen in die Zeit Karls des Großen zurückreichen. Das Herrenhaus wurde jedoch erst um 1560 von der Adelsfamilie von Graes gebaut und während der folgenden drei Jahrhunderte stetig erweitert. 1912 kaufte es Fürst Alfred zu Salm-Salm von Schloss Anholt, seitdem ist es in Familienbesitz. Der Weg folgt einem Stück des Kreuzweges mit seinen Stationen aus Baumberger Sandstein weiter zur „Großen Kapelle“. Von dort geht es zurück in das Zentrum von Coesfeld.






LÄNGE
15,8 km


AUFSTIEG
116 m


ABSTIEG
116 m


HÖCHSTER PUNKT
98 m NHN


TIEFSTER PUNKT
76 m NHN

STARTPUNKT

St. Lamberti Coesfeld

ÖPNV

Coesfeld, Lambertikirche

NAVIGATIONSADRESSE

Parkplatz Bürgerhalle,
Osterwicker Str. 1,
48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE



Prozessionsweg zur Vogelbeobachtung

An der Berkel entlang führt die Wanderung zur „Kleinen Kapelle“ über einen Abschnitt des „Großen Kreuzweges“, der 1659 als Prozessionsweg für die Große Kreuztracht gestiftet wurde. Zur richtigen Jahreszeit werden unterwegs ertefrische Produkte zum Kauf angeboten. Ein Abstecher zur Vogelbeobachtungsstation im Naturschutzgebiet Sirksfeld lohnt sich. Hier liefern Steckbriefe an der Vogelbeobachtungsstation Informationen über eine Vielzahl der bisher schon beobachteten Vogelarten dieses 5,8 Hektar großen Feuchtgebietes. Durch die Wälder der Bauerschaft vorbei am Ruheforst geht es zurück zum Ausgangspunkt.



A



B

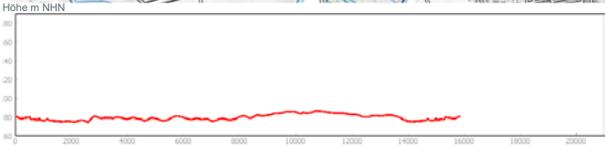
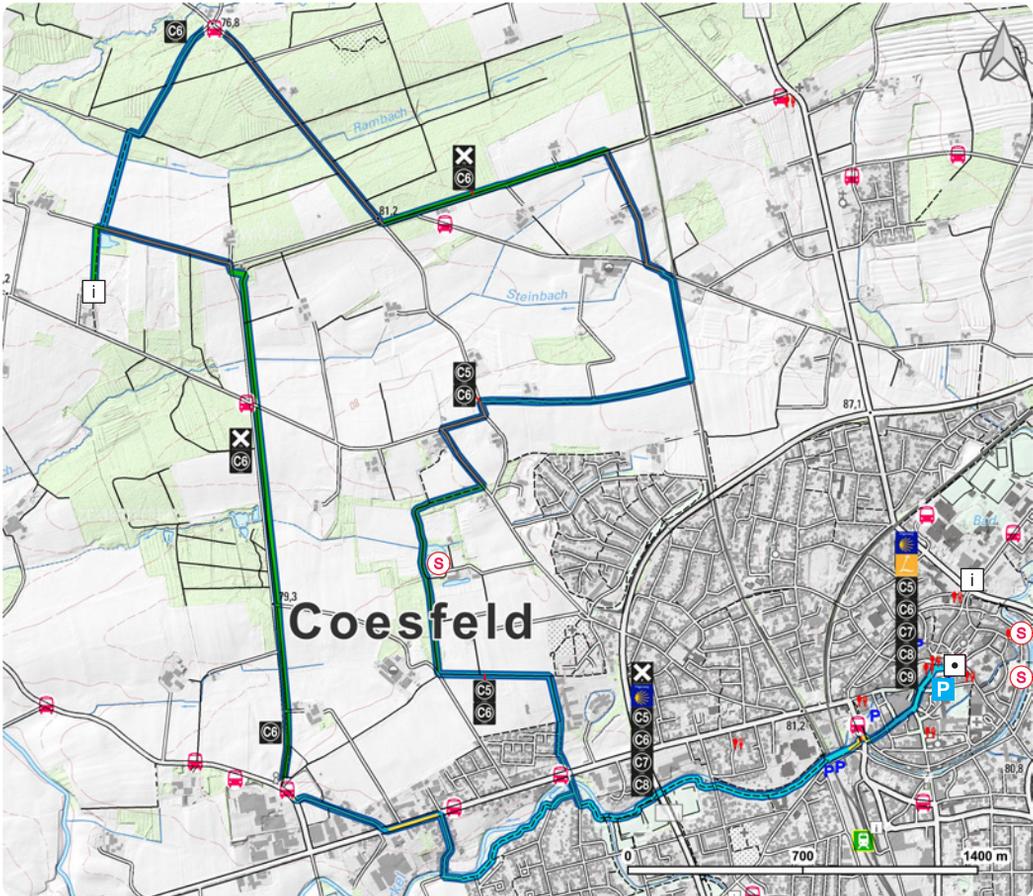


C

A Kleine Kapelle

B ertefrische lokale Produkte am Wegesrand

C Vogelbeobachtungsstation im NSG Sirksfeld



Gewandert am:

Gewandert mit:




LÄNGE
15,7 km


AUFSTIEG
90 m


ABSTIEG
90 m


HÖCHSTER PUNKT
89 m NHN


TIEFSTER PUNKT
73 m NHN

STARTPUNKT

St. Lamberti Coesfeld

ÖPNV

Coesfeld, Lambertikirche

NAVIGATIONSADRESSE

Parkplatz Bürgerhalle,
Osterwicker Str. 1,
48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE



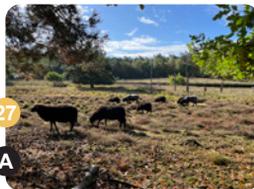
A Heidschnucken am Heidesee

B Wanderweg entlang des Berkelufers

C Freilichtbühne Coesfeld

An der Berkel entlang zum Heidesee

Am Ufer der Berkel entlang geht es in den Westen von Coesfeld. Der Wanderweg führt inmitten eines Kiefern-Waldgebietes zum Naturschutzgebiet *Heidesee* **27**. Heidschnucken pflegen die Heide- und Moorlandschaft dieses auf die letzte Eiszeit zurückzuführenden Weihers. Vorbei geht es am Steveder Kreuzweg. Das Naturdenkmal ist nach dem Kreuzweg benannt, der durch den Säulenbuchen-Hallenwald am Südhang des Hünsberges führt. Es liegt in unmittelbarer Nähe zum Steveder Friedhof. Der Rückweg streift die seit 1951 bestehende *Freilichtbühne Coesfeld* **26**, die 2010 als „Bestes deutsches Amateurtheater“ im Bereich „Freilichttheater“ ausgezeichnet wurde.



27

A

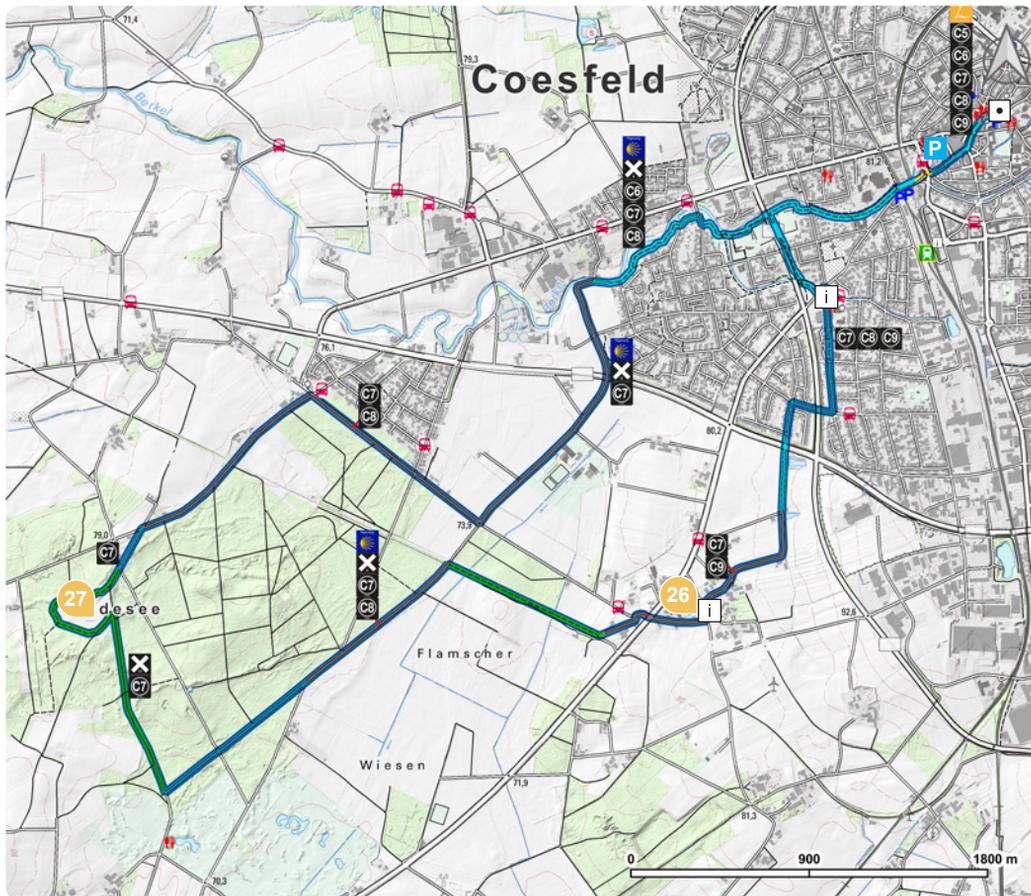


B

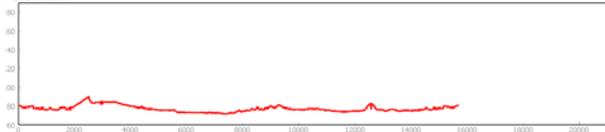


26

C



Höhe m NHN



Gewandert am:

Gewandert mit:

Länge m




LÄNGE
20,0 km


AUFSTIEG
161 m


ABSTIEG
161 m


HÖCHSTER PUNKT
108 m NHN


TIEFSTER PUNKT
65 m NHN

STARTPUNKT

St. Lamberti Coesfeld

ÖPNV

Coesfeld, Lambertikirche

NAVIGATIONSADRESSE

Parkplatz Bürgerhalle,
Osterwicker Str. 1,
48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE



A Kreidezeitliche Sandablagerungen aus Küstennähe

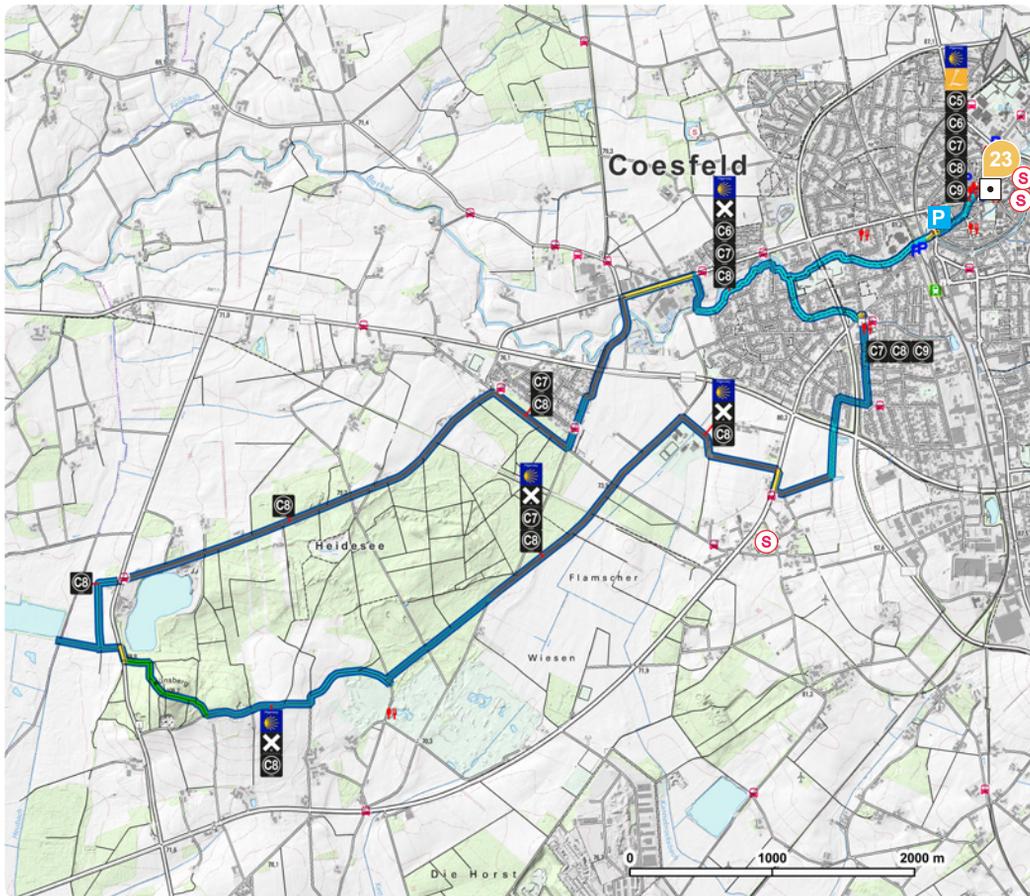
B Beobachtungsstation im NSG Kuhlennenn

C St. Lamberti Coesfeld

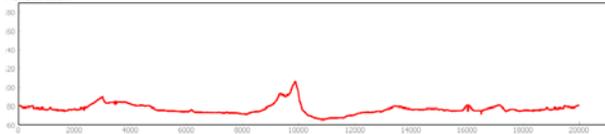
Vom Kuhlennenn in die Kreidezeit

Ziel ist das Naturschutzgebiet Kuhlennenn, das in der Quellregion des Heubaches am Rande des Weißen Venns liegt, dem ehemals größten Moorgebiet des Münsterlandes. Es besteht aus extensiv genutztem Grünland, Feuchtwiesen mit Blänken und einem künstlich geschaffenen See, aus dem früher Sand gefördert wurde. Es hat sich zu einem international bedeutenden Rückzugsgebiet für Wasser-, Wat- und Wiesenvögel entwickelt. Über den Hünsberg geht es zurück in die Stadt. Vorab lohnt sich ein Abstecher zu den ehemaligen Sandabgrabungen der Halterner Sande, küstennahen Ablagerungen eines kreidezeitlichen Meers.





Höhe m NHN



Gewandert am:

Gewandert mit:




LÄNGE 20,6 km
 
AUFSTIEG 164 m
 
ABSTIEG 164 m


HÖCHSTER PUNKT 107 m NHN
 
TIEFSTER PUNKT 72 m NHN

STARTPUNKT St. Lamberti Coesfeld
ÖPNV Coesfeld, Lambertikirche
NAVIGATIONSADRESSE Parkplatz Bürgerhalle,
 Osterwicker Str. 1,
 48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE



- A** Letter Windmühle – frühe Nutzung von Windkraft
- B** Moderne Nutzung der Windkraft am Wegesrand
- C** Bischofsmühle – Nutzung von Wasserkraft

Entlang der Kräfte der Natur

Vorbei an der *Freilichtbühne Coesfeld* **26** führt die Wanderung zum Wahrzeichen von Lette, der „Letter Windmühle“ von 1813, einer viergeschossigen, hölzernen Kappenwindmühle. Zurück geht es am *Glasmuseum „Alter Hof Herding“* **30** vorbei, dort gegenüber lädt das Bauerncafé Höltingshof zur Rast ein. Die *Bischofsmühle* **24**, eine der ältesten Wassermühlen des Westmünsterlandes, diente bis zum 1. Weltkrieg als Getreidemühle und wird heute zur Stromerzeugung genutzt. Eine Ausstellung in der Mühle informiert über ihre Geschichte sowie über die Künstlerin Hety Thier, die 1943 aus Berlin an die Bischofsmühle flüchtete und hier längere Zeit lebte.



A

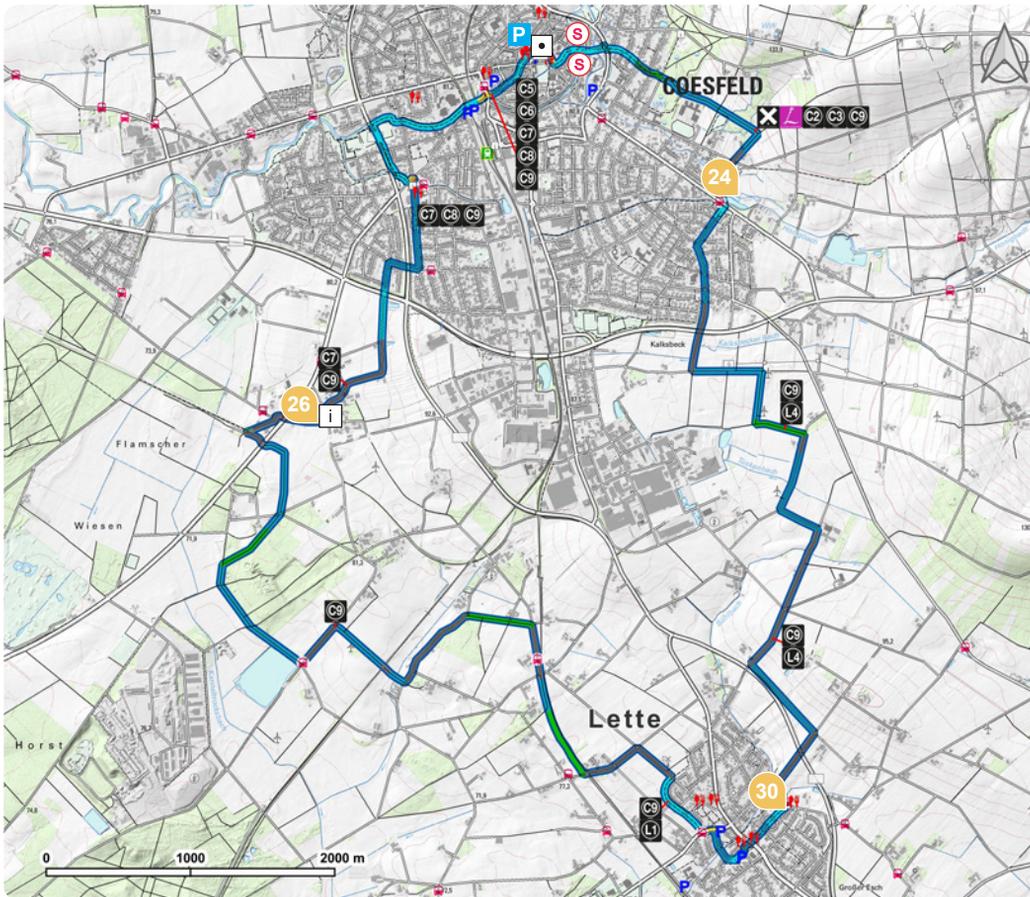


B

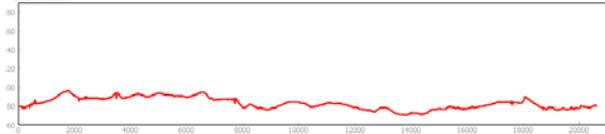


24

C



Höhe m NHN



Gewandert am:

Gewandert mit:

Länge m





LÄNGE **7,3 km** AUFSTIEG **52 m** ABSTIEG **52 m**

HÖCHSTER PUNKT **84 m NHN** TIEFSTER PUNKT **66 m NHN**

STARTPUNKT Heimatmuseum Lette
ÖPNV Lette Hauptschule – Coesfeld
NAVIGATIONSADRESSE Parkplatz Plerguerstraße,
Plerguerstr. 2,
48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE



A Kiefernwald auf Sandboden am Barackenlager Lette

B Wanderweg bei der Reithalle

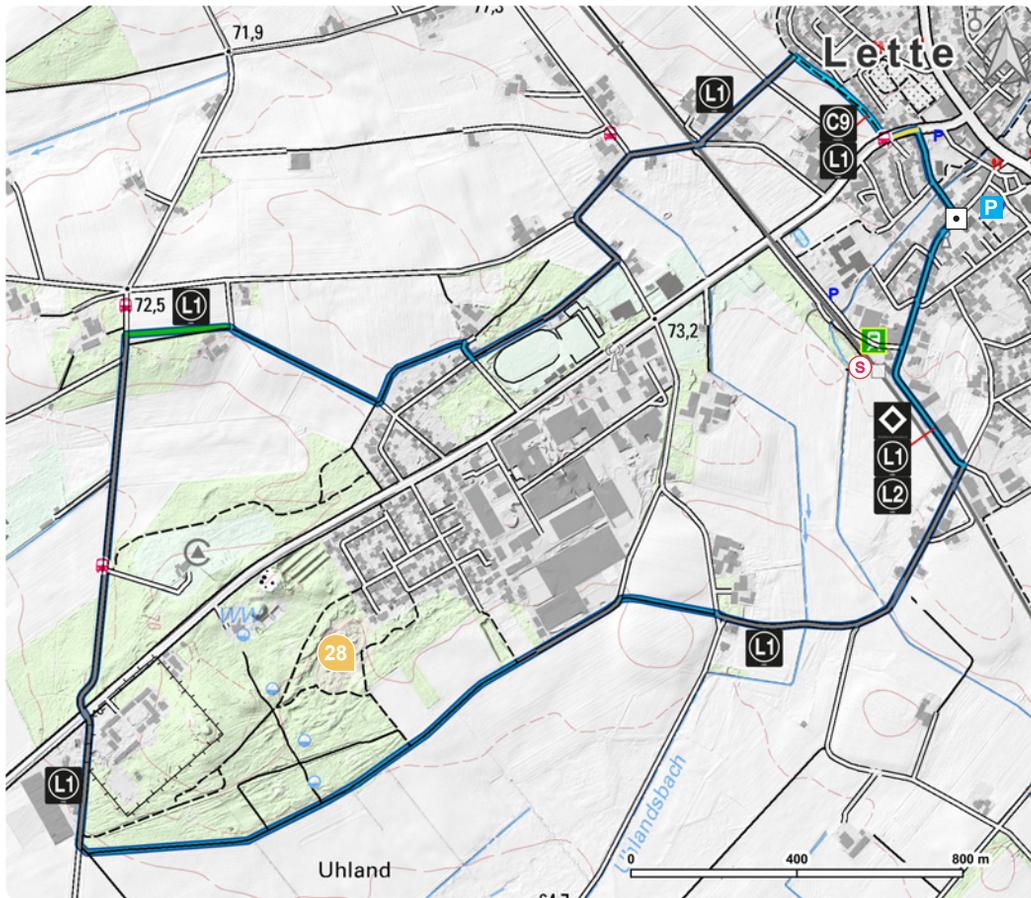
C Wacholderheide

Vom Barackenlager in die Wacholderheide

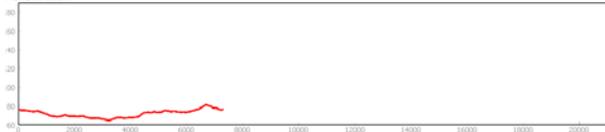
Die Wanderung führt am Sportpark vorbei Richtung Heitkamp und zum denkmalgeschützten Barackenlager Lette. 1933 als SA-Sportschule getarnt erbaut, wurden dort Männer für den Kampf ausgebildet. Nach 1945 bot es Flüchtlingen Zuflucht. Ab 1946 richtete der Kreis Coesfeld das Lager als Altenpflegeheim für Ostvertriebene ein. In seiner Nachbarschaft wurde 1950 der „Heidefriedhof“ angelegt, auf dem sich 119 Gräber von Vertriebenen befinden. Zurück geht es über die *Wacholderheide* **28**. Das etwa 13 Hektar große Binnendünengelände mit Wacholdergebüsch und Sandmagerrasen erinnert an die im 19. Jahrhundert verbreitete Heidelandschaft der Region.



28



Höhe m NHN



Gewandert am:

Gewandert mit:



LÄNGE **4,5 km** AUFSTIEG **26 m** ABSTIEG **26 m**

HÖCHSTER PUNKT **83 m NHN** TIEFSTER PUNKT **70 m NHN**

STARTPUNKT Heimatmuseum Lette
 ÖPNV Lette Hauptschule – Coesfeld
 NAVIGATIONSADRESSE Parkplatz Pleguerstraße,
 Pleguerstr. 2,
 48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE



- A** Wanderweg am Stripperhook
- B** Durch Feld und Flur im Süden von Lette
- C** Eisenbahnmuseum

Entlang der Eisenbahn

Kurz nach dem Start liegt das *Eisenbahnmuseum* **29** auf der Strecke. Der „Alte Bahnhof Lette“ befindet sich im ehemaligen Empfangsgebäude des Bahnhofs an der internationalen Kursbuchstrecke 412, die 1875 eingerichtet wurde. Zwischen 1904 und 1907 wurde das Bahnhofsgebäude erweitert. Der Museumsverein übernahm es 1990, richtete eine Ausstellung ein, die regelmäßig um Sonderausstellungen ergänzt wird und präsentiert einen repräsentativen Querschnitt durch die Eisenbahngeschichte des Westmünsterlandes. Auf dem weiteren Weg und zurück zum Startpunkt der Wanderung wird der Stripperhook umrundet.



A

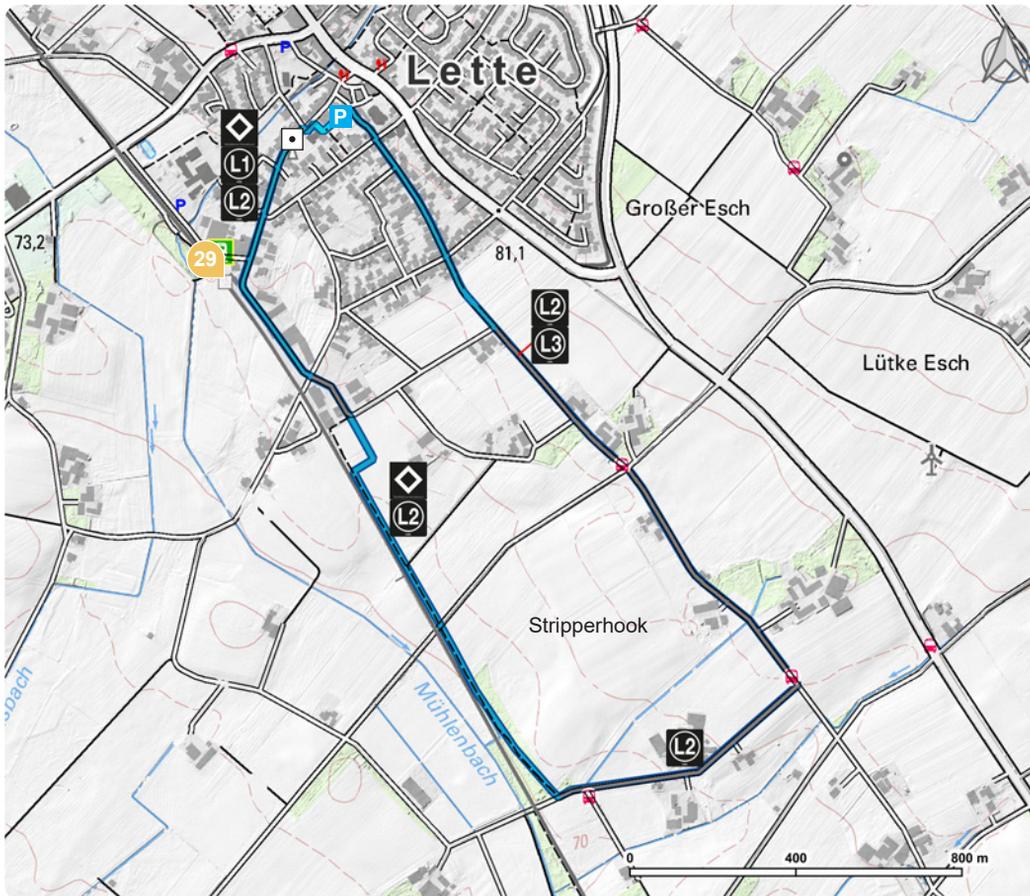


B

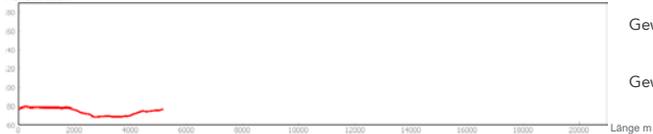


29

C



Höhe m NHN



Gewandert am:

Gewandert mit:



LÄNGE **7,6 km** AUFSTIEG **52 m** ABSTIEG **52 m**

HÖCHSTER PUNKT **100 m NHN** TIEFSTER PUNKT **75 m NHN**

STARTPUNKT Heimatmuseum Lette
 ÖPNV Lette Hauptschule – Coesfeld
 NAVIGATIONSADRESSE Parkplatz Plerguerstraße,
 Plerguerstr. 2,
 48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE



- A Wanderweg
- B Wanderweg am Bühlbach
- C Glasmuseum Alter Hof Herding

Europäische Glaskunst

Vom Startpunkt der Wanderung aus geht es zum *Glasmuseum „Alter Hof Herding“* **30**, wo sich ein Besuch anbietet. Seit 1995 ist der ehemalige Schulzenhof Sitz der gleichnamigen Kunst- und Kulturförderstiftung des Ehepaares Kurt und Lilly Ernsting. Das Ensemble aus Glasmuseum und Alter Tenne ist zu einem wichtigen kulturellen Ort in der Region geworden. Das Museum zeigt in regelmäßigen Wechselausstellungen zeitgenössisches europäisches Glas. Die vollständige Glasmammlung ist im angrenzenden Depot zu besichtigen. Von dort aus geht es Richtung Letter Berg und weiter entlang Großer Esch und Lütke Esch zum Stripperhook.



A

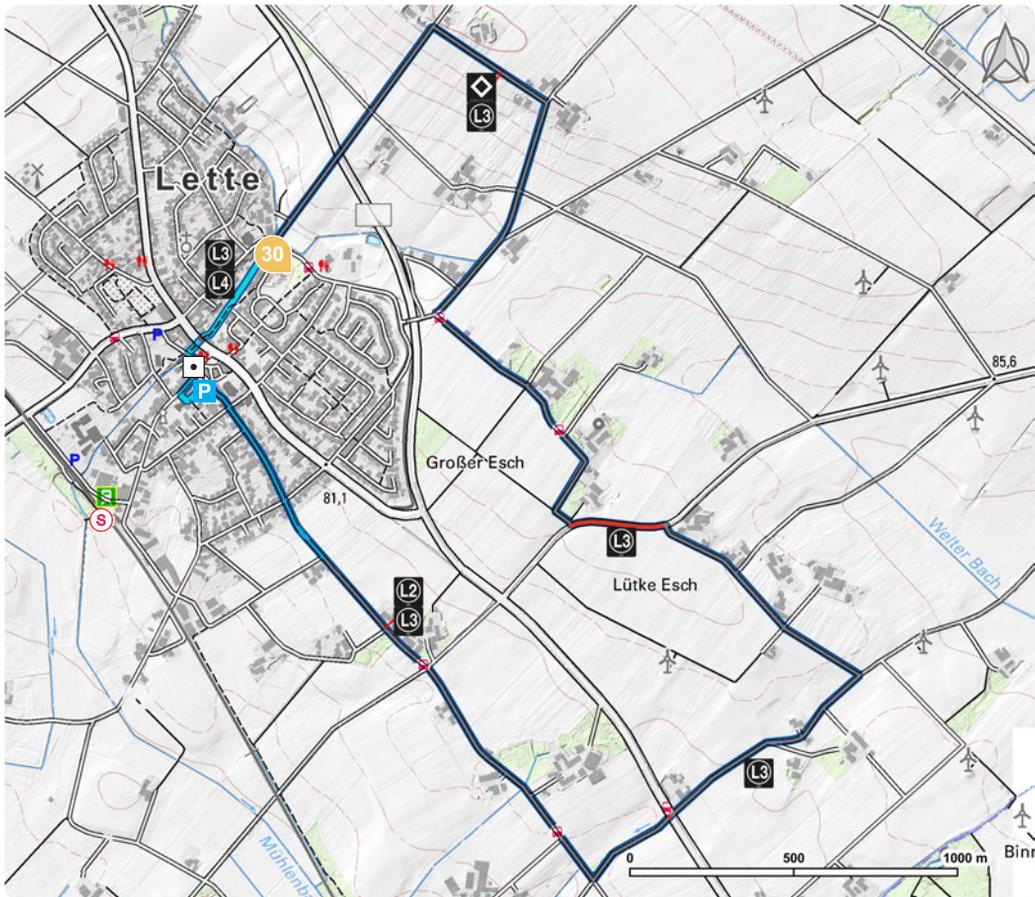


B



30

C



Höhe m NHN



Gewandert am:

Gewandert mit:

Länge m




LÄNGE
18,6 km


AUFSTIEG
227 m


ABSTIEG
227 m


HÖCHSTER PUNKT
170 m NHN


TIEFSTER PUNKT
77 m NHN

STARTPUNKT

Heimatumuseum Lette

ÖPNV

Lette Hauptschule –
Coesfeld

NAVIGATIONSADRESSE

Parkplatz Plerguerstraße,
Plerguerstr. 2,
48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE



A Bushaltestelle bei Segbert

B Waldweg durch das NSG Roruper Holz

C Kloster Gerleve

Über den Honigbach zum Kloster Gerleve

Die Wanderung führt am *Glasmuseum „Alter Hof Herding“* **30** vorbei. Durch die Bauerschaften Letter Berg und Harle kommt man schließlich zur Benediktinerabtei *Kloster Gerleve* **18**. Nach der Stiftung ihres Bauernhofes zur Gründung eines Klosters durch die erbenlosen Geschwister Bernhard, Elisabeth und Hermann Wermelt, zogen 1904 die ersten Mönche in das Kloster. Die heute hier lebenden Mönche betreiben eine Klostergaststätte, das Gästehaus Ludgerirast, die Jugendbildungsstätte Haus St. Benedikt und eine Buchhandlung – eine gute Gelegenheit für eine Rast. Zurück zum Startpunkt geht es an Segbert vorbei durch das Naturschutzgebiet Roruper Holz.



A

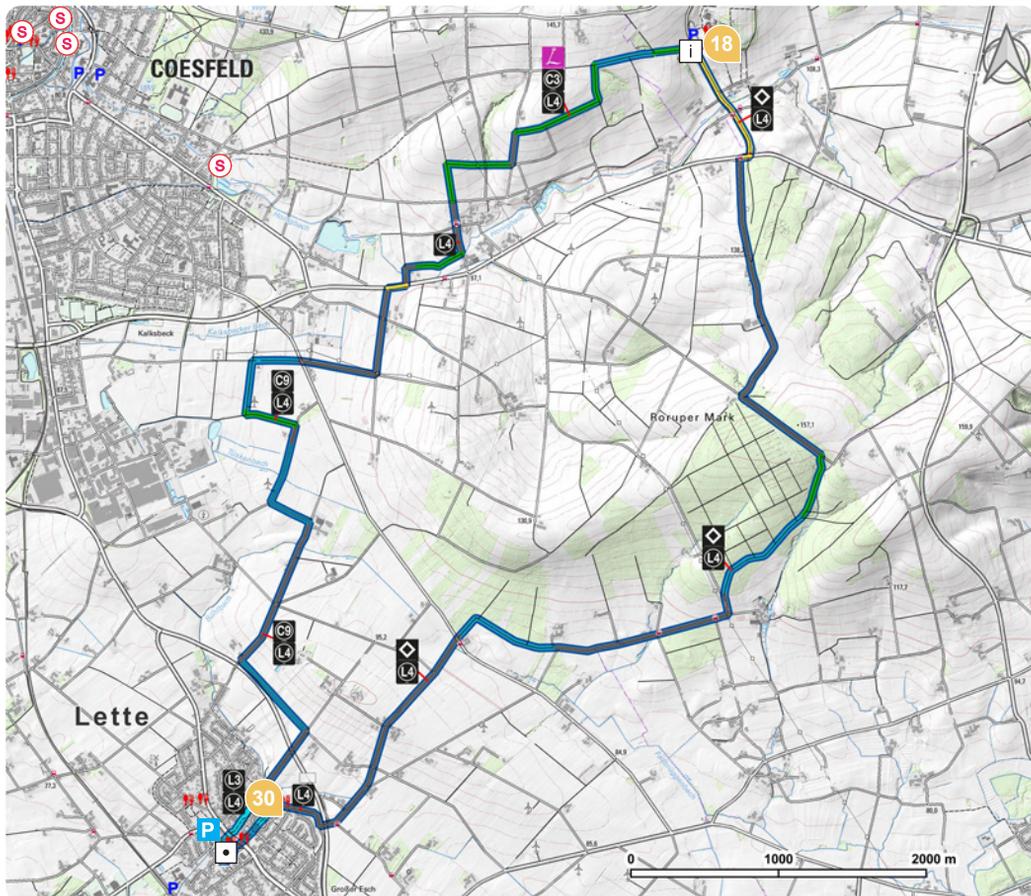


B

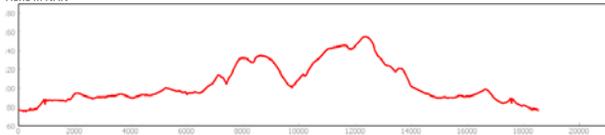


18

C



Höhe m NHN



Gewandert am:

Gewandert mit:



Länge m



Zugangsweg Baumberger Ludgerusweg
von **COESFELD**

LÄNGE **1,8 km** AUFSTIEG **18 m** ABSTIEG **18 m**

HÖCHSTER PUNKT **85 m NHN** TIEFSTER PUNKT **81 m NHN**

STARTPUNKT Bahnhof Coesfeld
ÖPNV Bahnhof Coesfeld
NAVIGATIONSADRESSE Rekener Str. 11
48653 Coesfeld

GPX-TRACK



PARKEN



GASTRONOMIE

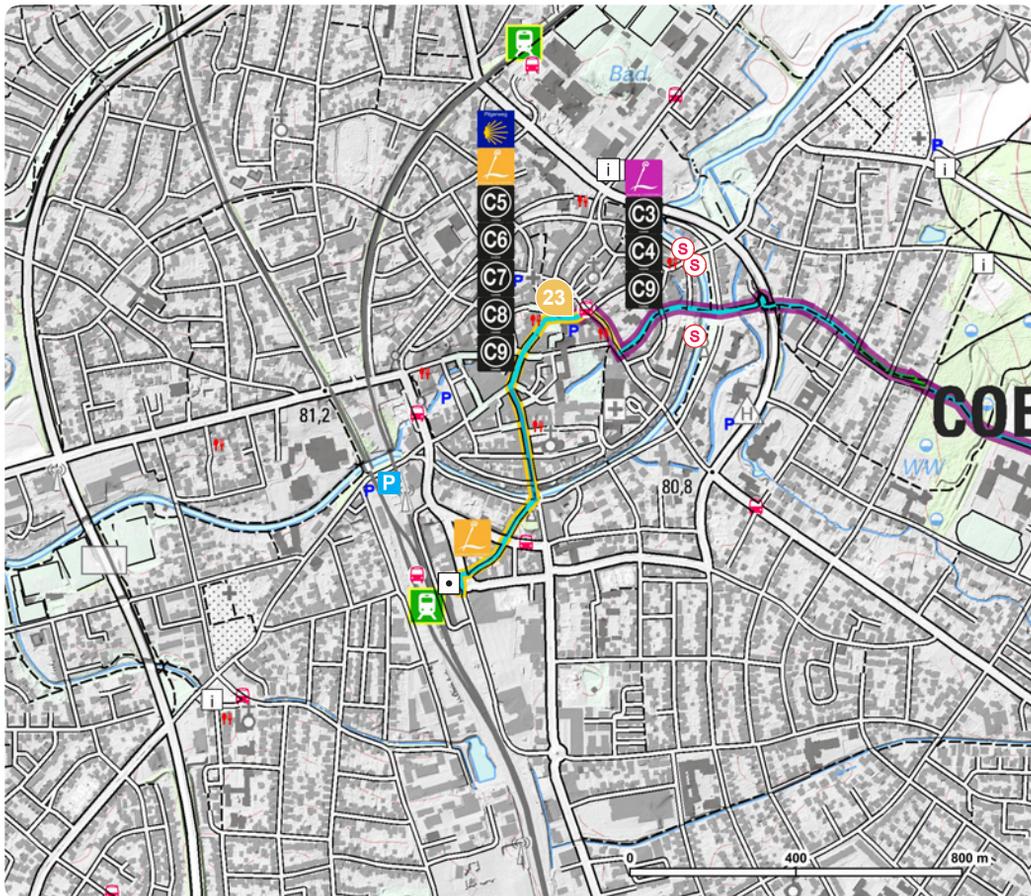


- A** Ehrenmal
- B** Romanisches Portal der St. Jakobi Kirche
- C** Skulptur „Lebenskünstler“ von Joerg Heydemann

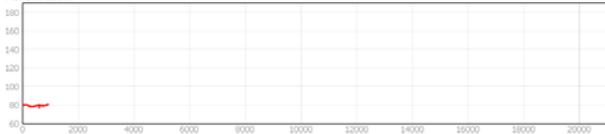
Von Coesfeld zum Baumberger Ludgerusweg

Vom Startpunkt aus geht es am Ehrenmal sowie den Lebenskünstler-Skulpturen vorbei und über die Umflut zur St. Jakobi Kirche. Die ursprünglich bischöfliche Kapelle wurde vor 1258 zur Pfarrkirche. Diese wurde im März 1945 zerstört. Im neuromanischen Neubau wurde das aus den Trümmern gerettete romanische Portal aus dem 2. Viertel des 13. Jahrhunderts integriert. Durch die Innenstadt und vorbei an der Kirche *St. Lamberti* **23** Coesfeld kommt man auf den Ludgerusweg.





Höhe m NHN



Gewandert am:

Gewandert mit:



IMPRESSUM

Herausgeber

Baumberge-Touristik, c/o Marketing Havixbeck, Hauptstraße 54, 48329 Havixbeck
Tel.: +49 2507-7510, info@baumberge-touristik.de, www.baumberge-touristik.de

Herstellung

Thiekötter Druck, Münster

Fotografie & Redaktion

Dipl.-Geogr. Michael Killing-Heinze, landschaftsleser.de
(sofern nicht anders am Bild gekennzeichnet)

Kartografie

Dr.-Ing. Claas Leiner, GkG Kassel
Dipl.-Geogr. Michael Killing-Heinze, landschaftsleser.de

Konzept

Dipl.-Geogr. Josef Räkers,
Vorsitzender Baumberge-Verein e.V., Turmwart, Fachwart Wege & Wandern
Christian Wermert, Gemeinde Nottuln

Gestaltung

Petra Wedeking, PERCEPTO mediengestaltung



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Projekt wurde im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ vom Bund und vom Land Nordrhein-Westfalen mitfinanziert.

ANBINDUNG DES BAUMBERGER LUDGERUSWEGES AN ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL



Hauptweg



Zugangsweg



Abstecher



Orte



Infotafel



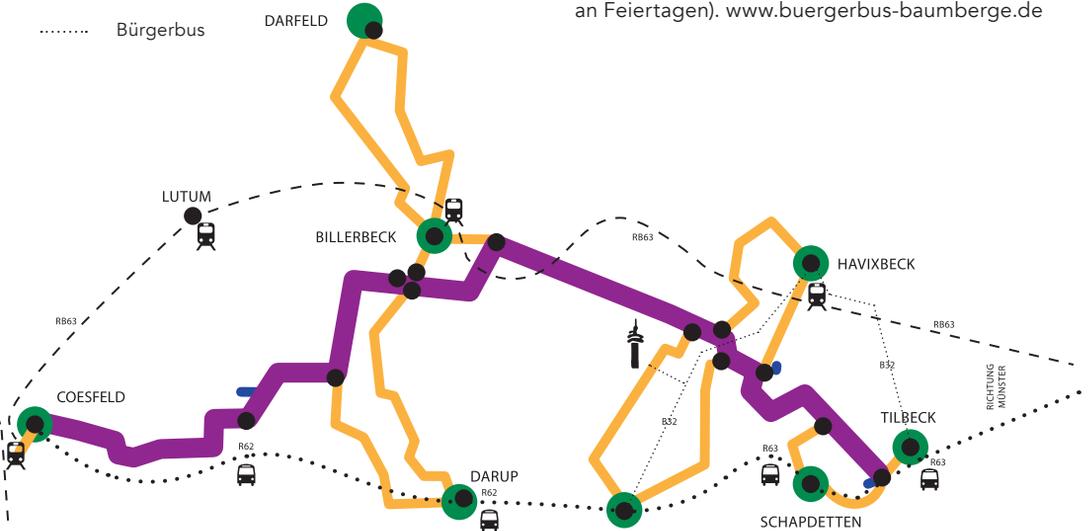
Bahnhof

--- Bahnlinie

••••• Buslinie (RVM)

..... Bürgerbus

- Die Regionalbahn **RB 63** verbindet Coesfeld, Billerbeck und Havixbeck mit Münster. www.bahn.de
- Die Busverbindungen des **R 63** von Tilbeck über Schapdetten nach Nottuln und des **R 62** von Nottuln über Darup nach Coesfeld sind unter www.bus-und-bahn-im-muensterland.de oder www.rvm-online.de einsehbar.
- Der Bürgerbus **Linie B32** verbindet Nottuln-Rhodeplatz mit dem Stift Tilbeck in Havixbeck. Auf dieser Strecke über Longinusturm (nur im Sommer geöffnet) und Ortsmitte-Havixbeck gibt es 16 Haltestellen. Diese werden vier Mal täglich in beide Richtungen angefahren (Mo. bis Fr., nicht an Feiertagen). www.buergerbus-baumberge.de



LEGENDE

INFRASTRUKTUR

-  Startpunkt
-  Parkplatz  Parkplatz Start
-  Gastronomie
-  POI
-  Infotafel
-  Bahnhof
-  Bushaltestelle

WEGEZEICHEN

-  Jakobsweg
-  WHB Hauptwanderweg
-  WHB Verbindungsweg
-  Sint Lürs Weg
-  Baumberger Ludgerusweg
-  Ludgerusweg Zugangsweg
-  Ludgerusweg Abstecher
-  Örtliche Rundwanderwege
-  BBV Rundwanderwege

WANDERWEGE

-  Rundwanderwege
-  Baumberger Ludgerusweg
-  Ludgerusweg Zugangsweg
-  Ludgerusweg Abstecher

WEGEUNTERGRUND

-  Viel befahrene Straße
-  Geh-/Radweg neben Straße
-  Wirtschaftsweg oder kleine Straße innerorts
-  Befestigter Weg mit Verbunddecke oder Gehweg
-  Befestigter oder naturnaher Gehweg
-  Befestigter Pfad
-  Naturnaher Pfad oder Fußweg



BAUMBERGE

BAUMBERGE

- Hamburg
- Berlin
- Münster
- Dortmund
- Düsseldorf
- Köln
- Dresden
- Frankfurt
- Stuttgart
- München

www.baumberge-verein.de

Danksagung

Eine komfortable Wanderung zeichnet sich vor allem auch durch eine sauber ausgeführte und gut erkennbare Markierung der Wanderwege aus. Ehrenamtliche Wegezeichner haben diese Aufgabe übernommen und sind mindestens einmal jährlich für Sie unterwegs, um die Ausweisung der Wege zu kontrollieren und freizuschneiden. Daher möchten wir an dieser Stelle ein großes Dankeschön für diese ausgezeichnete Arbeit an die zuständigen Wegezeichner aussprechen!